



SFV schult Klassen am Bach

Neues Angebot für Schulen der Mittelstufe

Das Projekt «Fischer machen Schule» ist angelaufen: Schulklassen können beim Schweizerischen Fischerei-Verband SFV ein massgeschneidertes Exkursionsprogramm zum Leben im und am Wasser «buchen».

Raus in die Natur, an den Bach und gleichzeitig vieles über die einheimischen Fische und den Lebensraum im und am Wasser lernen: Das bietet das Projekt «Fischer machen Schule» des Schweizerischen Fischerei-Verbands SFV mit einem Exkursionstag.

Start ist bestens gelungen

Nach einer Pilotphase wurde nun der erste Exkursionstag mit einer sechsten Klasse aus Bern durchgeführt. Die Jugendlichen waren begeistert, wie diverse Schülerinnen und Schüler berichteten: «Ich wusste nicht, dass so viele verschiedene Tierarten in einem Bach leben» oder «Das macht richtig Spass, die Tiere im Bach zu entdecken». Positiv war auch das Feedback des Lehrers: «Danke für den super Tag. Inhaltlich, fachlich und der gesamte Ablauf waren ausgezeichnet organisiert. Gerne profitieren wir in einem Jahr von eurem grossen Wissen, um



Fotos: Aqua Viva

Aktives Auskundschaften des Baches am Exkursionstag.

meine neue Klasse mit dem spannenden Thema zu begeistern.»

Modulartiger Aufbau

Der SFV stellt den Klassen der Mittelstufe drei Module zur Verfügung, die individuell gebucht werden können. Es empfiehlt sich, mit allen drei Modulen einen lehrreichen und erlebnisreichen

Tag am Bach zu gestalten. Individuelle Anpassungen des Programms hinsichtlich Inhalt und Zeitbedarf sind möglich. Das Ausbildungsteam besteht aus erfahrenen Biologen und Fachpersonen des SFV und Aquaviva. Jeweils zwei Fachpersonen leiten den Exkursionstag. Die Lehrperson ist als zusätzliche Aufsichtsperson am Bach dabei.

Restwassermengen

Der SFV ist erfreut, dass die Sanierung der Restwassermengen unterhalb der Kraftwerke in den Flüssen nicht torpediert wird. Der Ständerat hat eine nationalrätliche Motion von Hans Killer (SVP, AG) abgelehnt. Dieser wollte das Gewässerschutzgesetz lockern, um den Kraftwerken für den Produktionsausfall entgegenzukommen. Eine Lockerung bei den Restwassermengen wäre aus zwei Gründen falsch: Erstens ist genügend Restwasser unterhalb von Kraftwerken für die Fische aber auch die ganze Fauna und Flora lebenswichtig. Zweitens sind die Kantone (endlich) daran, ihre gesetzliche Sanierungspflicht anzupassen. *Bi.*

Revitalisierung

Eine parlamentarische Initiative von Ernst Schibli (SVP) forderte, dass bei der Gewässerrevitalisierung keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Bauzonen beeinträchtigt werden. Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV ist über den Entscheid der Kommission erfreut, der Initiative keine Folge zu geben. Gemäss Kommission konnten seit Einreichung der Initiative am 26. September 2014 verschiedene Verbesserungen erzielt werden – wie zum Beispiel die neue Gewässerschutzverordnung, welche am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist. *Bi.*



Ausstellungsanhänger mit naturgetreuen Fischpräparaten.



Schülerinnen lernen spielerisch die Fischarten kennen.

Gute Vorbereitung

Damit der Exkursionstag ein voller Erfolg wird, braucht es vorgängig eine gute Planung. Mit der Lehrperson werden die Lernziele festgelegt und die gewünschten Module bestimmt. Danach besichtigen der Projektleiter des SFV und die Lehrperson das gewünschte Gewässer und prüfen den Durchführungsort auf seine Eignung.

Modul 1: Einheimische Fische

Im ersten Modul dreht sich alles um die Schweizer Fische: Physiologie, Lebensraum sowie die Eigenheiten der verschiedenen Fischarten werden den Schülerinnen und Schülern anhand von lebensechten Präparaten näher gebracht. Mit dem Jungfischer-Guide werden die Kinder angeleitet, die Fische selber zu bestimmen. Mit Hilfe von Magnettafeln erkunden sie spielerisch die Fischregionen und Fischgesellschaften in der Schweiz und beschäftigen sich mit gefährdeten und bereits ausgestorbenen Fischarten.

Modul 2: Fliessgewässer

Das zweite Modul widmet sich schwerpunktmässig dem Lebensraum der Fische und anderer im Wasser lebenden Tiere. Die Schülerinnen und Schüler

suchen im Bach mit Netzen Kleinlebewesen und lernen, diese mit Hilfe des Jungfischer-Guides und Lupen vor Ort selber zu bestimmen. Zudem wird der Zusammenhang zwischen Wasserqualität und den vorhandenen Bachbewohnern erläutert.

Modul 3: Fisch in Bedrängnis

Wie sieht eine natürliche, gesunde Bach- und Flusslandschaft eigentlich aus? Eine der Fragen, der im dritten Modul auf den Grund gegangen wird. Die Kinder lernen die Gefährdungsfaktoren für Fische und andere Wasserbewohner kennen. Der Fokus liegt dabei auf Kanalisierung, Wasserkraftnutzung, Fischdurchgängigkeit und Nutzungskonflikten. In Gruppen erheben die Jugendlichen am Bach verschiedene Parameter und erkunden den Gewässerraum. Die gesammelten Daten werden danach ausgewertet und gemeinsam diskutiert.

Kurt Bischof/Beat Wenzinger

Exkursionstag: Anmeldung/Infos:

www.fischermachenschule.ch
fischermachenschule@sfv-fsp.ch
 Tel. 031 330 28 02

SFV-Termine

26.11.2016

SFV-Präsidentenkonferenz
Schaffhausen

10.06.2017

SFV-Delegiertenversammlung
Altendorf SZ

10./11.06.2017

Schweizerische
Jungfischermeisterschaft
Altendorf SZ

26.08.2017

Schweizerischer Tag der Fischerei
Ganze Schweiz

Jungfischermeisterschaften

Am 10./11. Juni 2017 wird die Schweizerische Jungfischermeisterschaft in Altendorf SZ am Zürichsee durchgeführt. Für die Kantonalverbände und die Vereine ist genügend Zeit vorhanden, die Bildung von Teams an die Hand zu nehmen. Wer sich rechtzeitig organisiert, schafft die Bildung eines tollen Teams – im Interesse des Vereins, der Jugend und der Fischerei.

Ziel ist die Förderung von Nachwuchstalenten aus allen Regionen der Schweiz. Die Teilnahme ist eine ideale Möglichkeit für Jungfischer, sich mit anderen zu messen sowie ihr Fachwissen und Geschick zu zeigen.

Bw.

www.jungfischermeisterschaft.ch

Impressum

Schweizerischer Fischerei-Verband

Redaktion/Produktion: Kurt Bischof

Postfach 141, 6281 Hochdorf

kurt.bischof@bischofmeier.ch

Telefon 041 914 70 10

Fax 041 914 70 11



www.sfv-fsp.ch